

EINWOHNERGEMEINDE MÖRIGEN

Die Perle am Bielersee

INFO II / 2018



EDITORIAL

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger

Jetzt ist es also bald soweit - meine Zeit als Gemeinderat und Verantwortlicher für die Finanzen läuft Ende Jahr aus.

Vieles war neu für mich - Alles war sehr spannend - Vieles hat Spuren (positive und negative) hinterlassen. Summa summarum überwiegt jedoch das Positive.

Im Rückblick gehen 4 Jahre schneller vorbei als man denkt. Haben Sie nicht auch manchmal das Gefühl, erst kürzlich die Schulzeit abgeschlossen zu haben? Vielleicht leben wir einfach manchmal zu schnell?!

Viele neue und interessante Bekanntschaften haben mein Leben und Wirken beeinflusst. Besonders gerne erinnere ich mich an die Seniorenausflüge und an die Darbietungen der Musikgesellschaft.

Mörigen ist für mich der schönste Fleck auf dieser Erde. Die schönste Freizeitanlage findet man bei uns am See. Nicht nur im Sommer, sondern auch im Winter kann man "die Seele dort baumeln lassen" und Kraft und Energie auftanken. Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?

Und ja, manchmal trifft man sogar Möriger in Biel an einem "First Friday". Eigentlich erstaunlich, haben wir doch das beste kulinarische Angebot und die freundlichste Betreuung in "unserem Seeblick".

Meine grössten Herausforderungen in den letzten vier Jahren waren immer die Gemeindeversammlungen mit der Präsentation des Jahresabschlusses und des neuen Jahresbudgets. Dank den kompetenten Erklärungen und Hilfe des Finanzverwalters und der Geschäfts- und Finanzkommission wurde diese Aufgabe erleichtert. Meinen speziellen Dank richte ich an dieser Stelle an unseren (nun pensionierten) Finanzverwalter Dani Karrer und an die Mitglieder der GFIKO für die grosse und fachkundige Unterstützung. Die finanzielle Situation unserer Gemeinde ist gesund und der Gemeinderat war immer besorgt dafür, dass dies so bleibt.

Einen besonderen Dank spreche ich meinen Gemeinderatskolleginnen, -kollegen und allen Verwaltungsangestellten aus. Wir konnten in einem kompetenten Gremium gute und zielgerichtete, situative Sachpolitik betreiben.

Die Aufgaben im Gemeinderat haben mir viel Spass gemacht. Für das Vertrauen, das Sie mir geschenkt haben, bedanke ich mich ganz herzlich.

Dem zukünftigen Gemeinderat wünsche ich viel Erfolg.

Markus Dängeli
Gemeinderat

HITLISTE DER WÜNSCHE UND VISIONEN AUS DEM BÜRGERFORUM VOM 16.10.2017; MACHBARKEITSPRÜFUNG DURCH DEN GEMEINDERAT

Am Bürgerforum im Oktober 2017 haben die teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger ihre Wünsche und Visionen für die Weiterentwicklung und die Zukunft von Mörigen geäußert. Eine Hitliste mit den 8 am häufigsten genannten Wünschen wurde erstellt. Anlässlich seiner Klausur am 28.08.2018 hat der Gemeinderat diese Anliegen auf ihre Machbarkeit überprüft. Nach eingehender Diskussion zu den einzelnen Themen hat der Gemeinderat entschieden, die folgenden Wünsche/Visionen aufzunehmen:

- Keine hohen Häuser erwünscht, die vielen Einwohnern die Seesicht nehmen
 - Wird in Zusammenhang mit der nächsten Ortsplanung geprüft
- Stand-up Paddling- + Surfbrettständer bei den Freizeitanlagen am See (Materialdepot in Saisonmiete)
 - Wird in die Legislaturplanung 2019 – 2022 aufgenommen
- Öffentliche Beleuchtung auf LED umrüsten
 - Ist umgesetzt
- Tempo 30-Zone im Dorf
 - Ist Bestandteil des Verkehrskonzeptes für Legislatur 2019 – 2022
- Transparenz über Auswirkungen von Investitionen
 - Gemeinderat kommt diesem Wunsch nach (in den Botschaften und mit den mündlichen Ausführungen an Gemeindeversammlungen)
- Duschen in Seenähe
 - Wird in die Legislaturplanung 2019 – 2022 aufgenommen

Der Wunsch nach einer permanenten Karton- und Papiersammelstelle wird nicht weiterverfolgt, da es sich nach Ansicht des Gemeinderates um eine Verschlechterung gegenüber dem bisherigen Angebot handelt.

Wünsche der Schülerinnen und Schüler:

- Schulkiosk
 - Wunsch wird zur Überprüfung und allenfalls Realisierung der Schule übertragen
- Klassen-/Schulhaustier
 - Wunsch wird zur Überprüfung und allenfalls Realisierung der Schule übertragen
- Skaterpark / Rampen für Scooter
 - Wird in die Legislaturplanung 2019 – 2022 aufgenommen

In der neuen, vierjährigen Legislaturperiode, welche im Januar 2019 beginnt, werden die aufgeführten Projekte vom Gemeinderat und von den Kommissionen weiterverfolgt.

Der Gemeinderat

PERSONELLES

MARIANNE ISELI, FINANZVERWALTERIN

Am 1. Juni 2018 hat Marianne Iseli ihre Stelle als Finanzverwalterin der Gemeinde Mörigen mit einem Pensum von 50 % angetreten. Marianne Iseli ist 44-jährig und lebt mit ihrem Partner und den gemeinsamen zwei Kindern (9 und 13 Jahre) in Bellmund. In der Freizeit ist sie gerne mit der sportlichen Familie unterwegs, sei es im Winter beim Skifahren oder im Sommer beim Biken oder Heissluftballonfahren oder als «Gib-Häb-Reck-Zünd»-Unterstützung der Kinder beim Windsurfen in den Camping-Ferien.



Marianne Iseli hat seit ihrer kaufmännischen Ausbildung immer in der Branche der öffentlichen Verwaltung gearbeitet. Nach der ersten Finanzverwalterstelle in Busswil bei Büren (heute Lyss) und dem Erhalt des Diploms als bernische Finanzverwalterin (1999), wechselte Sie zu der ROD Treuhandgesellschaft und betreute während 10 Jahren Revisionsmandate von öffentlich-rechtlichen Körperschaften (gesamtschweizerisch). Um für die Kinder besser erreichbar zu sein, erfolgte 2010 der Wechsel zurück auf eine Gemeindeverwaltung. In ihrer Wohngemeinde Bellmund leitete Marianne Iseli während 7 ½ Jahren die Finanzverwaltung.

BEATRIX STREHLER, VERWALTUNGSANGESTELLTE



Beatrix Strehler gehört seit dem 13. August 2018 zum Team der Gemeindeverwaltung. Mit einem Beschäftigungsgrad von 60 % ist sie insbesondere zuständig für die Finanz- und Kreditorenbuchhaltung, Gebührenfakturierung und Inkasso, Mitarbeit im Steuerbereich sowie für den Schalterdienst.

Beatrix Strehler hat die Lehre als Betriebsassistentin der schweizerischen Post absolviert und sich dann mit diversen Weiterbildungen auf ihre Aufgabe vorbereitet, die schwiegerelterliche Zimmerei zu übernehmen. Diese führte sie während 20 Jahren mit ihrem, inzwischen verstorbenen, Ehemann.

Beatrix Strehler hat zwei erwachsene Töchter im Alter von 24 und 27, die ihr ganzer Stolz sind.

In der Freizeit bewegt sich Beatrix Strehler gerne in der freien Natur, am Liebsten beim Wandern in den Bergen. Seit vielen Jahren tanzt sie Linedance und auch das Schwimmen lässt sie sich trotz dichtgedrängtem Programm nicht nehmen.

Wir heissen Marianne Iseli und Beatrix Strehler im Team der Gemeindeverwaltung Mörigen herzlich willkommen und freuen uns auf eine erfolgreiche und gute Zusammenarbeit.

Der Gemeinderat

ZURÜCKSCHNEIDEN DER BÄUME, HECKEN UND STRÄUCHER LÄNGS VON STRASSEN UND WEGEN

Das Gesetz über den Bau und Unterhalt der Strassen und das Gemeindebaureglement schreiben vor, dass Bäume, Hecken und Sträucher weder in das Strassenprofil hinein ragen noch die Strassenübersicht beeinträchtigen dürfen. Es gelten die folgenden Masse:

- Das Strassengebiet ist bis auf eine Höhe von 4,5 m und - wenn die öffentliche Beleuchtung beeinträchtigt wird - bis auf Lampenhöhe von einhängenden Ästen freizuhalten;
- Über Geh- und Radwegen gilt eine freie Durchgangshöhe von 2,5 m (Unterhaltsfahrzeuge);
- Bei Kurven, Kreuzungen und überall dort, wo eine gute Übersicht gewährleistet werden muss, darf eine Grünhecke die Höhe von 0,8 m nicht überschreiten;
- Bepflanzungen wie Bodendecker usw., die über den Bundstein in die Fahrbahn hineinwachsen, sind bis hinter die Strassengrenze zurückzuschneiden.

Im Weiteren gilt es zu beachten:

- Der Abstand von elektrischen Leitungen hat mindestens 1,0 m zu betragen;
- Bäume und Sträucher im Bereich von Hydranten sind soweit zurückzuschneiden, dass eine Bedienung gewährleistet bleibt;
- **Die Strassenanstösser haben die Verkehrsfläche von hinuntergefallenem Reisig, Blattwerk und Baumnadeln zu reinigen;**
- Nicht genügend geschützte Stacheldrahtzäune müssen auf einen Abstand von 2,0 m von der Grenze des öffentlichen Verkehrsraumes zurückverlegt werden;
- Bei gefährlichen Strassenstellen sind Kulturen (z.B. Mais, Getreide) in einem genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn anzupflanzen, damit nicht ein Zurückschneiden bzw. vorzeitiges Mähen erfolgen muss.

Wir ersuchen alle Strassenanstösser und Grundeigentümer, diese Vorschriften zu beachten und die Bäume, Hecken und Sträucher, wo erforderlich, bis spätestens **31.10.2018 und im Verlaufe des Jahres nötigenfalls erneut** auf das vorgeschriebene Mass zurückzuschneiden und die übrigen Massnahmen innerhalb der gleichen Frist durchzuführen. Nach Ablauf dieser Frist wird die Gemeinde diese Massnahmen **ohne weitere Mahnung zu Lasten der Grundeigentümer** vornehmen.

Wir machen die Grundeigentümer auch noch speziell darauf aufmerksam, dass sie für alle Unfälle, die aus Nichtbeachtung dieser Vorschriften entstehen, haftbar sind.



Die Baukommission

MÖRIGER/IN....
SPORT....

ERFOLGREICH....
BERUF....

HERZLICHE GRATULATION YANN JAUSS ZUM INTERCLUB SCHWEIZERMEISTERTITEL 2018 IM ROLLSTUHL-TENNIS!

Yann Jauss wohnt seit September 2017 mit seiner Freundin und den 2 Katzen in Mörigen und hat sich zum wiederholten Mal zusammen mit Raphael Gremion aus Biel den Meistertitel im Rollstuhl-Tennis in Oetwil am See (ZH) geholt.

Die Stadt Biel hat Anfang dieses Jahres beide für ihre sportlichen Leistungen mit dem Talents Award ausgezeichnet.

23. - 25. Februar 2018

32. Schweizer Meisterschaften Interclub 2018, Oetwil am See (ZH)



Schweizermeister 2018: CFR Bienne
Yann Jauss, Raphael Gremion

Aufgrund eines Bandenchecks während eines Eishockey-Matches im Jahr 2007 musste sich Yann Jauss mit 29 Jahren völlig neu orientieren: von diesem Tag an war alles anders und der Rollstuhl von nun an sein ständiger Begleiter.

Die Freude am Leben und am Sport hat er jedoch nie verloren und dass es auch mit Rollstuhl klappt, hat er schon ganz oft bewiesen. Er hat den Sprung vom Eis auf den Court geschafft und ist in der Liga A der Schweizer Nationalmannschaft im Rollstuhl-Tennis. Sein bestes Ranking in der Weltrangliste als Nummer 101 versucht er zu toppen und unter die besten 100 zu kommen. Sein grosses Ziel ist es, 2020 an den Paralympic Games in Tokyo teilzunehmen. Wir drücken ihm die Daumen und hoffen, dass dieser Wunsch in Erfüllung geht!

Der Gemeinderat

Drei Jahre Jugendtreff im Vereinsraum in Möringen...

Drei Jahre ist es her seit eine Handvoll 5. Klässler/innen den „Vereinsraum“ in Möringen in Beschlag nehmen durfte. Der leere Raum verwandelte sich während ein paar Wochen eifrigem Werkeln in „ihren“ ROJA Treff.

Präferenzen für die Einrichtung erfuhren dabei eine Bar mit Hotdog-Maschine für das leibliche Wohl und die Treffkasse, eine Bühne mit Lichteffekten und einer Musikanlage sowie fürs gemeinsame Spiel ein Töggelikasten und ein Dartspiel. Für die Atmosphäre halfen schwere schwarze Vorhänge. Die Verdunkelung ist auch hilfreich fürs Spielen an der Spielkonsole mit Beamer und Leinwand.



Der Treff öffnete jeweils am Mittwoch Nachmittag und etwa alle 14 Tage am Freitag Abend. Zeitweise trafen sich dort mehr als 20 Jugendliche und genossen ihre Zeit zusammen.

Vor den Sommerferien räumten wir Erwachsene des ROJA-Teams den Treffraum und versetzten ihn in den ursprünglichen Zustand zurück. Grund dafür war, dass die möringer Behörden auch bejahen, den neuen ROJA-Treff in Täuf-

felen als zentralen und grosszügigen Standort umzusetzen.

So kam es, dass erneut Jugendliche aus unserem Einzugsgebiet, teilweise dieselben wie vor drei Jahren, während den diesjährigen Sommerferien mithalfen, den „Standort“ ROJA Treffraum in Täuffelen umzubauen.



Im Lükon Gebäude am Burrirain 56 entsteht dieser ROJA Treff. Viele Materialien aus dem Mörieger-Treff wurden dort bereits wieder eingebaut und mit einbezogen.

Der Standort im Lükon Gebäude wird voraussichtlich nach den Herbstferien eröffnet. Bis zu diesem Zeitpunkt werden noch viele Jugendliche ab der 7. Klasse mitwirken dürfen. Auch nach den Herbstferien wird wohl noch die eine oder andere Baustelle weitergeführt werden müssen, da unsere Priorität bei der Umsetzung in der Partizipation mit den Jugendlichen liegt.

Rückblickend danken wir vom ROJA Team im Namen der Jugendlichen für die tolle Zeit im „Vereinsraum“. Sicher war diese Zeit wichtig, um das ganz grosse Ziel, einen ROJA Treff in der Oberstufenregion Täuffelen umsetzen zu können.



SINGEN, MUSIZIEREN & TANZEN

Die Musikschule Seeland bietet eine qualifizierte, stilistisch breitgefächerte musikalische Ausbildung für alle Altersstufen an. Das FÄCHERANGEBOT der Musikschule umfasst nahezu alle gängigen Instrumente, von Alphorn bis Xylophon, dazu Gesangsunterricht, Stimmbildung, Tanz und Darstellendes Spiel.

NEUE FÄCHER AB AUGUST:

- > HARFE
- > GUITAR BASIC, GRUPPENUNTERRICHT
- > GEIGENSPATZEN, FRÜHER EINSTIEG IN DER GRUPPE
- > EXPERIMENTIERFELD MUSIK & COMPUTER
- > RHYTHMIK 60 PLUS

DAS SCHNUPPER – ABONNEMENT ist ein idealer Anfang für Instrumental- oder Gesangsunterricht. Für Fr. 96.- bietet die Musikschule drei Lektionen Einzelunterricht an, inkl. Instrument, um zuhause zu üben. Schnupperlektionen dienen einer vertieften Abklärung von Motivation und Eignung und sind deshalb sehr beliebt. Der Kauf eines Schnupperabos ist jederzeit möglich.

Zusätzlich zum Instrumental- und Gesangsunterricht bieten wir folgende Angebote für den FRÜHEN EINSTIEG in die musische Bildung:

- Eltern – Kind – Singen ab 1.5 Jahren in Begleitung einer Bezugsperson (Kurse nur in Ins)
- Musik und Bewegung ab 4 Jahren
- Kreativer Tanz ab 4 Jahren (Kurse nur in Ins)
- Ka-Le-Ba-Schi Perkussionsunterricht ab 5 Jahren
- Bambusflöte bauen und spielen ab 6 Jahren
- Djembe-Rhythmik ab 6 Jahren (Kurse in Ins)

Verschiedene ENSEMBLES ergänzen das umfangreiche Angebot. Der Ensemble-Unterricht ist im regulären Schulgeld für Einzelunterricht inbegriffen.

- Kinderchor
- Frühstreicher / Streichorchester
- Juniorband für Bläser
- Gitarren -, Saxophon - und Schlagzeug - Ensemble
- Band - Unterricht auf verschiedenen Niveaustufen

Informieren Sie sich auch über unsere attraktiven Schnupperlektionen oder unsere Einstiegsabonnemente während des Semesters unter www.musikschule-seeland.ch
Für telefonische Auskünfte oder Beratungen wenden Sie sich gerne an 032 313 19 30



Innovative Projekte für die Wirtschaft und den Tourismus

Die Unterstützung der Wirtschaft und des Tourismus ist eine wichtige Aufgabe von seeland.biel/bienne. Andreas Hegg, Gemeindepräsident von Lyss und Mitglied des Vorstands von seeland.biel/bienne, über die NRP-Projekte zur Förderung von Innovation und zur Stärkung der Wirtschaft im Seeland.

seeland.biel/bienne will die Zusammenarbeit unter den Gemeinden fördern und die Interessen der Region gegen aussen vertreten. Wie geschieht das im Bereich Wirtschaft und Tourismus?

Der Verein hat mit der Konferenz Wirtschaft und Tourismus ein Gremium, das sich speziell mit der Förderung und Stärkung der Wirtschaft und des Tourismus beschäftigt. Dies geschieht mit den sogenannten NRP-Projekten. NRP steht für Neue Regionalpolitik und ist ein Bundesprogramm zur Förderung der Innovation und zur Stärkung der Wirtschaft in den Regionen. Im Auftrag des Kantons wählen wir Projekte aus, die finanzielle Unterstützung erhalten sollen.

Wie funktioniert das konkret?

Wir sind Vermittler. Oft kommen die Vorschläge über die Wirtschaftskammer Biel-Seeland (WIBS) zu uns. Nehmen wir an, Unternehmen haben vermehrt Schwierigkeiten, Fachkräfte zu finden. Daraus entsteht in der WIBS die Idee eines Campus für Lernende. Jugendliche aus anderen Regionen würden hier wohnen und Praktika in Betrieben der Umgebung absolvieren. Unter ihnen liessen sich vielleicht zukünftige Fachkräfte rekrutieren. Die WIBS nimmt nun weitere

Abklärungen vor und seeland.biel/bienne nimmt das Projekt ins regionale NRP-Programm auf. Letztendlich entscheidet der Kanton, ob das Projekt in den Genuss der NRP-Förderung kommt.

Und im Tourismusbereich?

Da sind es manchmal die Tourismusorganisationen, oft aber auch Private, die an uns gelangen. So ist etwa das Projekt eines Saunaflosses auf dem Bielersee entstanden, das nun umgesetzt wird. Wir haben auch die «Eisplanade» über das NRP-Programm unterstützt, weil wir an ihr Potenzial als touristische Winterattraktion glauben.

Kann seeland.biel/bienne denn beurteilen, ob ein Projekt Aussicht auf Erfolg hat?

Für Projekte aus den Förderschwerpunkten Innovative Angebote und Natürliche Ressourcen hat unsere Geschäftsstelle das nötige Know-how. Im Bereich Tourismus arbeiten wir eng mit Tourismus Biel Seeland (TBS) zusammen. Bei Themen aus der Industrie laufen die Abklärungen über die WIBS.

Was hat die NRP-Förderung bisher gebracht?

Sicher konnten damit schon einige wertvolle Projekte realisiert werden. Noch



Andreas Hegg, Gemeindepräsident von Lyss und Präsident der Konferenz Wirtschaft und Tourismus von seeland.biel/bienne.

wichtiger scheint mir aber, dass wir in wirtschaftlichen und touristischen Herausforderungen heute in der Region am selben Strick ziehen.

Auch im Tourismus? Es gibt immer noch sieben kleine, lokale Tourismusorganisationen neben TBS.

Die lokalen Organisationen haben ihre Berechtigung, denn sie kennen die vielen kleinen Attraktionen in der Region. Um die Zusammenarbeit zwischen ihnen zu verbessern, haben wir ein weiteres NRP-Projekt lanciert. Dabei lernen sich die touristischen Akteure auf einer Tour durch die Region besser kennen. An Workshops können sie sich austauschen und einzelne Themen vertiefen. Es geht darum, Synergien zu erkennen, voneinander zu profitieren und so den Tourismus in der Region zu stärken.

Mehr Infos zum Thema:

www.seeland-biel-bienne.ch

DIE VERWALTUNG MELDET:

TRINKWASSERQUALITÄT IN DER GEMEINDE MÖRIGEN

Die Untersuchungsergebnisse haben ergeben, dass das gesamte Trinkwasser der Gemeindeversorgung den gesetzlichen Anforderungen entspricht.



Untersuchungsergebnisse vom 11.07.2018 (chemisch + bakteriologisch):

- | | | |
|----|---|---|
| a) | Bakteriologische Qualität: | einwandfrei |
| b) | Gesamthärte in
franz. Graden: | 27.3 °fH
(mittelhartes Wasser) |
| c) | Nitratgehalt: | 10.0 mg/l (Toleranzwert 40 mg/l) |
| d) | Herkunft des Wassers: | Grundwasser der Fassung Worben
Grundwasser der Fassung Gimmiz/Walperswil |
| e) | Behandlung des Wassers: | Fassung Worben: UV-Desinfektion
Fassung Gimmiz: zum Teil UV-Desinfektion |
| f) | Kontaktstelle für
weitere Auskünfte: | Seel. Wasserversorgung Worben
Tel. 032 387 20 40 |

TAGESKARTEN GEMEINDE



Die Gemeinde Möriegen bietet zwei SBB-Tageskarten der zweiten Klasse an. Die Tageskarte ermöglicht während einem ganzen Tag die freie Fahrt auf allen Strecken der SBB sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen, städtischen Nahverkehrsmitteln und vielen Schiffsbetrieben der Schweiz. Auf den privaten Autobus- und Seilbahnverbindungen werden teilweise Ermässigungen gewährt.

Als MöriegerIn kostet Sie eine Tageskarte **Fr. 42.00**, Auswärtige bezahlen Fr. 47.00 pro Benützungstag. Am Reisetag resp. Vortag eine halbe Stunde vor Schalterschluss wird die Tageskarte zum **Last-Minute-Tarif** von Fr. 21.00 abgegeben.

Die Reservation und der Bezug der Tageskarten erfolgt bei der Finanzverwaltung Möriegen (Tel. 032 397 02 04).



FUNDBÜRO



Haben Sie einen Schlüssel, einen Rucksack oder dergleichen verloren? Das ist sehr ärgerlich und im Normalfall mit vielen Umtrieben und möglicherweise finanziellen Folgen verbunden. Denken Sie das nächste Mal daran, falls Ihnen so ein Missgeschick passieren sollte, dass wir auf der Gemeindeverwaltung ebenfalls ein Fundbüro führen.

Häufig kommt es vor, dass wir Gegenstände erhalten, diese aber nie abgeholt werden, da viele Leute nicht wissen, dass auch die Gemeinde Anlaufstelle für Gegenstände, welche auf dem Gemeindegebiet gefunden wurden, ist.

Also, beim nächsten Verlust kurz nachfragen unter Tel. 032 397 02 02, ob Ihr verlorenes Objekt eventuell bei uns abgegeben wurde.

VERANSTALTUNGSHINWEISE DER GEMEINDE

DATUM	ANLASS	VERANSTALTER
15.10.2018	Ausserordentl. Gemeindeversammlung, Aula	Gemeinde
20.10.2018	Winterbörse, Mehrzweckhalle	Dorfverein
21.10.2018	Interaktives Kinderkonzert, Mehrzweckhalle	Musikgesellschaft
02.11.2018	Senioren-Apéro und Jahrgänger-Ehrung, Aula	Gemeinde
04.11.2018	Mörigerpredigt mit der Musikgesellschaft Mörigen - Ins, Aula	Ref. Kirchgemeinde
10.11.2018	Billard-Event, Biel	Dorfverein
15.11.2018	Marianne Zürcher stellt ihr Buch vor (Mörderische Idylle am Bielersee), Seeblick	Dorfverein
16.11.2018	Höck, Seeblick	Dorfverein
21.11.2018	Regionaler Seniorenanlass, "Zwäg im Alter", Aula Mörigen	Seniorenrat
21.11.2018	Neuzuzügerapéro, Aula	Gemeinde
29.11.2018	Adventsanlass, Vereinsraum	Dorfverein
02.12.2018	Samichlousfeier, beim Waldhaus Mörigen	Dorfverein
03.12.2018	Gemeindeversammlung, Aula oder Mehrzweckhalle	Gemeinde
09.12.2018	Adventskonzert, Ref. Kirche Täuffelen	Musikgesellschaft
13.12.2018	Senioren-Weihnachtsessen mit Darbietung der Primarschule Mörigen, Seeblick	Seniorenrat
15.12.2018	Altjahreshöck	Musikgesellschaft



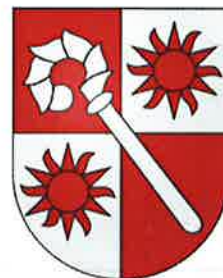
Mörigen



Sutz-Lattrigen



Ipsach



Bellmund

Mörigen, 1. Oktober 2018

„Träume entspringen wachen Gedanken“

Der Seniorenrat der vier Gemeinden lädt zum gemeinsamen Jahresanlass 2018 ein:

„ZWÄG IM ALTER“!

Mittwoch, 21. November 2018, 13.30 – 15.30 Uhr in der Aula in Mörigen

Zu dieser Hoffnung im Seniorenalter und zu folgenden Themen beleuchten und diskutieren 3 kompetente Referentinnen:

„Wirkung der Begegnung auf das Gehirn“

Dr. Françoise Verrey Bass, Neurologin

„Begegnung kennt kein Alter“

Frau Cécile Kessler, Pro Senectute

„Demenz im Alltag: „Grenzen und Möglichkeiten“

Frau Natalie Hamela, Alzheimervereinigung

Interessante Gespräche und Gedankenaustausche erlaubt der anschliessend offerierte Apéro der Gemeinde Mörigen!

Die individuelle Anmeldung erfolgt bis **Mittwoch, 14. November 2018** an die Gemeindeverwaltung Mörigen (032 397 02 02 bzw. per e-mail an sandra.vogt@moerigen.ch).

Der Seniorenrat der vier Gemeinden freut sich auf Ihr Erscheinen und heisst alle SeniorInnen und BürgerInnen herzlich willkommen.



Kinderkonzert 2018

Musikgesellschaft Ins – Mörigen
Leitung Cedric Fuhrer
Sonntagmorgen 21. Oktober
MZH Mörigen
Konzertbeginn 10:00 Uhr
Türöffnung 09:30 Uhr

Popcorn / Getränke

Ab 11:00 Uhr Hot-Dog
und Instrumente
ausprobieren

Altersausrichtung 5 – 11 Jahre

Eintritt frei, Programm nach Ansage

Adventskonzerte

Musikgesellschaft Ins-Mörigen

So, 9. Dezember 2018

14h ref. Kirche Täuffelen

20h ref. Kirche Ins

Leitung Cedric Fuhrer